

	SEITE(N) IM SIDDUR	
	S E F A T	S C H M A
	E M E T	K O L E J N U
<i>Adon Olam</i> und Segenssprüche am Morgen	3-13	20-37
<i>Psukej deZimrah</i> (Lobverse): <i>Baruch Sche'amar</i>	17-32	292-328
<i>Nischmat Kol Chaj</i>	101-104	328-334
Das <i>Barechu</i>	104-109	336-344
Das <i>Schma Jisrael</i>	109-113	344-350
<i>Schmoneh Essre – Amidah</i> (wird vom Vorbeter wiederholt)	113-118	352-364
Hallel	203-207	556-565
Ausheben der Torah	118-120	378-390
<i>Es werden 2 Torahrollen ausgehoben.</i>		

TORAHLESUNG

1. B.M. 6:9-11:32

G-tt beschließt, eine Flut zu verursachen, die alles Leben auf der Erde vernichten wird. Verschont werden soll jedoch der Gerechte Noach mit seiner Familie. Er soll eine Arche bauen, auf die er sich mit seiner Familie und einem Paar von jeder Tierart während der Flut zurückziehen kann. Nach der Flut erwacht so neues Leben. Einen Regenbogen macht G-tt zum Symbol seines ersten Bundes mit den Menschen. Diese beginnen die Stadt Babel zu erbauen und einen Turm der in den Himmel reicht. G-tt vereitelt diesen Plan, indem er die Sprache der Menschen verwirrt.

Rosch Chodesch Cheschwan Maftir: 4. B.M. 28:9-15

Haftarah (Lesung aus den Propheten)	Jeschajahu 66:1 - 66:24	
<i>Aschrej</i> – Einheben der Torah	124-125	400-404
Mussaf (wird vom Vorbeter wiederholt)	126-132	406-420
Abschnitte aus dem Talmud, <i>Ejn Kelohejnu</i>	134-135	422-426
Alejnu	65	428-430
Trauerkaddisch	64	430